



Fig. 167. Marienstern, Klosterkirche, Mittelschiff mit Nonnenchor.

gekrümmt (Fig. 158). Während auf der West- und Nordseite die Strebe-
pfeilerverdachung, wohl bei der Umgestaltung von 1720, verändert wurde,
zeigen die übrigen Pfeiler eine wohl durch Erhöhung verdorbene Giebel-
form (vergl. Fig. 156 und 157). Der östliche Südpfeiler fehlt. Das gotische
Hauptgesims besteht aus einer einfachen Kehle.